



Pisnik, Alois

Elektroingenieur

*Erster Sekretär der Bezirks-
leitung Magdeburg der SED*

SED-Fraktion

Geboren am 8. September 1911 in Leoben (Österreich) als Sohn einer Arbeiterfamilie. Verheiratet, zwei Kinder. Volksschule, Mittelschule. 1926—1929 Maschinen- und Elektroschlosserlehre, Arbeitersportbund, Metallarbeiterjugend. 1928 SPÖ. 1930—1933 Fernstudium am Rustinischen Lehrinstitut in Potsdam und Abschluß als Elektroingenieur. 1933 KPÖ, zunächst Pol.-Leiter der BL und später der Landesleitung der KPÖ. 1934 Teilnahme an den Februarkämpfen. 1935 wegen Hochverrat zu 7 Jahren schweren Kerkers verurteilt, 1936 amnestiert, wieder eingekerkert. 1937—1940 illegale Tätigkeit. 1940 zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt. 1945 KPD/SED und FDGB. 1945-1949 Org.-Sekretär der BL Halle-Merseburg bzw. Landesleitung Halle der KPD/SED, 1949—1952 Zweiter Sekretär der Landesleitung. 1948—1952 Abgeordneter des Landtages Sachsen-Anhalt. Seit 1952 Erster Sekretär der BL Magdeburg der SED. 1952 bis 1958 Abgeordneter des Bezirkstages Magdeburg. Seit 1950 Mitglied des ZK, 1958—1963 Kandidat des Politbüros des ZK der SED. Seit 1958 Abgeordneter der Volkskammer. Vaterländischer Verdienstorden in Silber, Orden „Banner der Arbeit“, Verdienstmedaille der DDR, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945, Ehrennadel der GDSF in Gold und Silber und andere hohe Auszeichnungen.